DEM HERZEN FOLGEN

Untypisch, aber nicht unlogisch: Nach dem Management-Studium als Künstler nach New York – Camillo Stepanek erzählt, wie's geht. von eva woska-nimmervoll

amillo Stepanek ist verliebt. Der junge Maler war 2010 für drei Tage in New York und schon war es um ihn geschehen - die Stadt und ihr kreatives, künstlerisches Flair lassen ihn seither nicht mehr los. Nachdem Stepanek planmäßig den Bachelor-Studiengang für Unternehmensführung an der FHWien der WKW abgeschlossen hatte, verbrachte er beruflich ein Jahr im »Big Apple«. Er beteiligte sich an Kunstwettbewerben - und schaffte es, dass seine Werke in

der Soho Gallery for Digital Art ausgestellt wurden. »In den USA fragen sie: >Was kannst du?< und nicht wie in Österreich:>Woher kommst du und wo hast du das studiert?««, sagt Stepanek. Er ist überzeugt davon, dass man als innovativer österreichischer Künstler ins Ausland gehen muss, um erfolgreich zu werden. Bei uns gelte das Sprichwort: Es muss sich was ändern, aber es darf nichts passieren.

Hier bin ich! Trotzdem stellte er kürzlich erstmals in Österreich aus, in einem Wiener Innenstadtlokal. »Ich will einfach mal der Heimat zeigen: Hier bin ich!«, so Stepanek. Vier Wochen lang präsentierte er seine Bil-

Camillo Stepanek zieht es in die Neue Welt.



CAMILLO STEPANEK

- geb. 1987
- Studium Unternehmensführung an der FHWien der WKW
- 2011 bei Raiffeisenbank International Finance USA in Connecticut und New York
- Studium Marketing an der FH Wiener Neustadt
- 2011 und 2012 Ausstellungen in der SoHo Gallery for Digital Art
- 2013 bei Heating Innovations Austria, Junior Product Manager **OMV Vitatherm**
- 2014 Ausstellung in Wien
- freischaffender Künstler

der, in denen er die natürliche Maserung von Holz mit Farbe und Metall bearbeitet hat. In seiner Kombination von Natur und Künstlichem sieht er eine neue künstlerische Richtung, die er »pop art nouveau« nennt: »Ich vereine darin Elemente des Jugendstils, also des Art Nouveau, mit Pop Art.« Kreativität ist für ihn »ein Geschenk, das speziellen Personen gegeben wird«. Bei

»KREATIVITÄT IST EIN GESCHENK.« CAMILLO STEPANEK

ihm sei sie eine Art »Vulkan, wo Energie raus muss«. Da scheint ein FH-Studium auf den ersten Blick zwar eher ungewöhnlich für einen aufstrebenden Künstler, aber er profitiere in vielerlei Hinsicht davon, wie er betont: »Die FHWien der WKW schaut ja auch über den Tellerrand. Zudem nützt mir mein Generalistenstudium als Künstler.« Auch wenn die Familie den 27-Jährigen lieber als Unternehmer in Papas Fußstapfen gesehen hätte. »Doch ein sicherer Weg ist nicht mein Weg; ich musste dem Bauchgefühl und dem Herzen folgen.« Darum wird er - eventuell mit Zwischenstopp in Berlin - wieder irgendwann in New York landen. •

www.popartnouveau.us